

Heimsieg für die BA



**Ryders on the Course
– vom 17. bis 19. Juli
trafen sich die Golf-
Cracks beider Banken
im Mühlviertel**

**Das HVB Team
unterlag der
BA-Mannschaft mit
5,5:9,5 – somit
geht der Pokal für
ein Jahr nach
Österreich**

Der neunte Ryder Cup 2009 ging turnusgemäß in Österreich - genauer gesagt im Mühlviertel nordwestlich von Linz – übers Green. Seit 2001 treffen sich die Golfteams der HVB und der BA, um nach dem Austragungsmodus des wohl traditionsreichsten Turniers der Golfszene den Champ zu ermitteln. Das interessante an dem Modus ist, dass die Spielpaarungen nicht von vornherein feststehen und es daher immer ein Lotteriespiel ist, wer gegen wen antritt.

Yogi Knör vom HVB-Team weiß aus langjähriger Erfahrung um die Tücken des Cups: "Tag Eins war eine richtige Regenschlacht – mit Gewittergüssen und allem drum und dran. Wir konnten den Chapman-Vierer – wie schon letztes Jahr – mit 3,5 zu 1,5 für uns entscheiden. Obwohl wir nass bis auf die Knochen waren, tat dies der guten, gelösten Stimmung keinen Abbruch. Am

nächsten Tag spielte dann zwar das Wetter mit – leider bekamen wir dann beim Lochwettspiel im Golfclub Böhmerwald anderweitig eine kalte Dusche verabreicht." Am Finaltag wurden 10 Einzelpartien mit $\frac{3}{4}$ Vorgabe ausgetragen. Die BA-Golfer waren an diesem Tag nicht zu schlagen. Von den 10 Partien konnten die HVBler nur zwei gewinnen – und so stand es am Ende 9,5 zu 5,5 für die BA. Ein eindeutiges Ergebnis – und so ging der Pokal nach Österreich. Team-Captain Jürgen Thoma war die Enttäuschung anzumerken: "Die Stimmung im Team war ob der Klatsche schon etwas gedrückt, aber bei der abschließenden Siegerehrung mit Brotzeit gewann die Freude über zwei gelungene Golfstage die Oberhand." Das 10-jährige Jubiläum findet in München statt. Und bis dahin heißt es für die HVB-Asse: kräftig Lochwettspiel üben.